



AFG Zapfaufsätze Soft Drinks Dispense Heads

Gebrauchs- anleitung

(Seite 2-7)

Operating Instructions

(Pages 8-13)

Diese Gebrauchsanleitung bitte sorgfältig aufbewahren.

Verehrter Kunde!

Sofort nach Lieferung ist das Gerät auf sichtbare Schäden zu überprüfen.

Bei Transportschäden wenden Sie sich bitte an den Spediteur.

Wir weisen darauf hin, daß Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung verursacht werden, nicht der Garantiepflicht unterliegen.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch.

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut.

Bitten Sie das Service Unternehmen, welches das Gerät installiert, seine Anschrift für eventuelle Reparaturen, Notfälle etc. hier einzutragen.

Anschrift Ihres technischen Servicebetriebes: Name:

Ort:

Strasse:

Telefon:

Ansprechpartner:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einführung	2
2. Sicherheitsvorschriften	3
3. Anforderungen an den Aufstellort	4
4. Installation	4
5. Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme	4
6. Hinweise zum Aufstellen von Gasdruckbehältern	5
7. Anweisungen zur Reinigung	6
8. Entsorgung und Umweltschutz	6
9. Störungen und deren Behebung	7

1. Einführung

Unser größtes Bestreben gilt der Herstellung eines Qualitätsproduktes.

Sollten Sie auf ein Problem stoßen, bei dem Ihnen diese Gebrauchsanleitung nicht weiterhilft, dann schreiben Sie uns oder rufen uns an. Wir werden Ihnen gerne helfen.

Wenn Sie uns schreiben, geben Sie bitte das Modell und die Seriennummer des Gerätes an.

Unsere Anschrift:

IMI Cornelius Deutschland GmbH
Carl-Leverkus-Straße 15
40764 Langenfeld
Tel.: 02173/793-0
Fax.: 02173/77438
Internet: imi-cornelius.de

2. Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Dieses Gerät ist nach dem heutigen Stand der Technik konzipiert und gebaut.
Wird Ihr Gerät gemäß dieser Gebrauchsanleitung benutzt und gepflegt, ist es betriebs sicher.
Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise, um Gefahren und Schäden zu vermeiden:

Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
Jegliche Änderungen, die die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen, sind deshalb strengstens untersagt.
Sie sind verpflichtet, mindestens einmal täglich das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen.
Veränderungen, die die Sicherheit und Funktion beeinträchtigen, sind sofort Ihrer nächsten Servicestelle zu melden.
Falls Sie mehr über das Thema „Sicherheit“ wissen möchten, setzen Sie sich mit Ihrer Servicestelle in Verbindung.

Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sicherheitsventile, Überlastschutzeinrichtungen usw.) demontiert, verändert oder außer Betrieb gesetzt werden (Verletzungs- bzw. Lebensgefahr!).

Sorgen Sie dafür, daß nur autorisierte Personen am Gerät arbeiten und das Bedienpersonal mit einer Betriebsanweisung und dieser Gebrauchsanleitung ausgestattet ist.
Stellen Sie sicher, daß keine unbefugte Person am Gerät Änderungen der Einstellungen vornimmt oder in das Gerät eingreift.

Beachten Sie, daß nur CORNELIUS Original-Ersatz- und Zubehörteile, die von uns geprüft und freigegeben sind, eingesetzt werden dürfen.
Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Zubehör oder durch unsachgemäße Handhabung entstehen, ist jegliche Haftung der Firma IMI Cornelius Deutschland GmbH ausgeschlossen.

2.2 Sicherheitshinweise Strom

Stromschlag kann tödlich sein oder zu schweren Verletzungen führen!
Ein unerlaubter Eingriff in die Elektrik ist deshalb strengstens untersagt.

Vor Reinigungsarbeiten in der Nähe des Gerätes oder am Gerät selbst, immer Netzstecker ziehen.
Das Gerät wird mit einem angegossenen Schutzkontaktstecker ausgeliefert und darf nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden. Diese muß jederzeit erreichbar sein!
Andernfalls darf der Anschluß nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden, wobei die am Aufstellort gültigen Vorschriften (z.B. in Europa die EN Normen) zu beachten sind.
Der Austausch von elektrischen Original-Ersatzteilen muss von autorisiertem Personal nach BGVA3 und VDE 0701 durchgeführt werden.

2.3 Sicherheitshinweise CO₂

Stellen Sie die Kohlensäureflasche senkrecht an die Arbeitsposition und sichern diese gegen Umfallen.
Schützen Sie die Gasflasche vor Erwärmung (z.B. bei Sonneneinstrahlung). Mindestabstand 0,5 m vom Heizkörper.
Bitte nur für Lebensmittel zugelassene Kohlensäure verwenden.
Ausströmende Kohlensäure kann in geschlossenen Räumen zu Erstickungsgefahr führen. Sorgen Sie für geeignete Lüftung der Räume oder geeignete Gaswarngeräte (evtl. Prüfung durch befähigte Person).
Beachten Sie, daß Teile des Gerätes unter Betriebsüberdruck stehen.
Keine Teile lösen oder demontieren, die unter Betriebsüberdruck stehen.
Beachten Sie die ASI 6.80/6.82 der BGN (Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten).
Eine Betriebsanweisung für den Umgang und den Wechsel der Gasbehälter muss vorhanden sein.

3. Anforderungen an den Aufstellort

Beachten Sie die jeweils gültigen Vorschriften für Aufstellräume und elektrische Anschlüsse der einzelnen Länder und die Unfallverhütungsvorschriften.

3.1 Elektrische Anschlüsse

Es wird eine geerdete Schutzkontaktsteckdose mit einer Absicherung von 16 Ampere benötigt.
Die Netzspannung muß innerhalb folgender Toleranzen liegen: 230 V~ + 6%/- 10% / 50 Hz

4. Installation

Das Gerät darf nur von einem geschulten Service-Techniker installiert werden.

4.1 Anschluß von Sodawasser, Stillwasser, Premix oder Postmix-Grundstoff

Verbinden Sie die Getränke - / Grundstoffbehälter mit je einer Schlauchleitung mit einem ID von mindestens 5mm mit dem Eingang einer 6 mm Kühlschlangen (entspr. ID 5mm) bzw. einem ID von mindestens 7mm mit dem Eingang einer 8mm Kühlschlangen (entspr. ID 7mm). Die Ausgänge der Kühlschlangen verbinden Sie mit der Python Ihres Zapfaufsatzes.

4.2 Anschluß der Begleitkühlung

Bei allen Kühlern wurde eine Begleitkühlung mit Innendurchmesser 10mm vorgesehen.
Die Schlauchenden der Begleitkühlung schließen Sie an die Anschlußnippel des Durchlaufkühlers an. Die Position des Rücklaufes zum Eisbankfühler darf nicht verändert werden. Auch dann nicht, wenn das Kühlschlangenpaket gedreht wird. **Achtung: Rücklauf mit Drossel verbinden!**
Falls eine Python mit einer Länge von mehr als 10 Metern angeschlossen wird, sollte die Drossel durch einen Doppelnippel (wie im Pythonvorlauf) ersetzt oder aufgebohrt werden.

5. In- und Außerbetriebnahme

5.1 Inbetriebnahme

Die nachfolgenden Punkte sind unbedingt in der vorgegebenen Reihenfolge durchzuführen!
Vor jedem Betriebsbeginn ist eine Reinigung durchzuführen.

Bei jedem Wechsel der Getränkebehälter müssen die Steckkupplungen bzw. die Anstichkörper gereinigt werden
Verbinden Sie Kupplungen bzw. Anstichkörper mit den Getränkebehältern.
Hinweis für AFG: Kupplung grau= CO₂, Kupplung schwarz= Getränk/Grundstoff.

Öffnen Sie das Flaschenabsperrentil an der CO₂-Flasche und das Absperrentil am Druckminderer.
Prüfen Sie den CO₂- Druck am Druckminderer. Er sollte innerhalb folgender Richtwerte liegen:

Sirup:	3,5-4,0bar	
CO ₂ -Karbonisierungsdruck:	3,5-4,0bar	bei Kaltkarbonisierung
CO ₂ -Karbonisierungsdruck:	5,0-5,5bar	bei Warmkarbonisierung
Light-Produkt:	0,5-1,0bar	
Tafel-Wasser:	4,0-4,5bar	

Einstellen des CO₂ Druckes geschieht durch Drehen der Regelschraube:
Druck erhöhen im Uhrzeigersinn.
Druck mindern gegen den Uhrzeigersinn.

Prüfen Sie danach die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des CO₂-Absperrentils.
Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen. Sonst sofort Servicetechniker rufen!
Vergessen Sie nicht das CO₂-Absperrentil danach wieder bis zum Anschlag zu öffnen.
Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränke-/ Grundstoffleitungen. Dies ist nur optisch möglich. Bei Austritt von Flüssig-

keit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

5.2 Betriebsende

Nach jedem Betriebsende unbedingt CO₂-Flasche zudrehen und Netzstecker ziehen! Bei Postmix Anlagen zusätzlich Wasser absperren!

5.3 Tägliche Kontrolle

Prüfen Sie, ob die Kohlensäureabsperrhähne bis zum Anschlag geöffnet sind.
Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränkeleitungen. Dies ist nur optisch möglich.
Bei Austritt von Flüssigkeit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des Flaschenabsperrentils.
Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen, ansonsten sofort Servicetechniker rufen.
Vergessen Sie nicht, das Flaschenabsperrentil danach wieder bis zum Anschlag zu öffnen.

5.4 Außerbetriebnahme

Bei längeren Stillstandzeiten sind folgende Arbeiten durchzuführen:
Schließen Sie die CO₂-Flasche und den CO₂-Absperrhahn am Druckminderer.
Ziehen Sie den Netzstecker aus Schutzkontaktsteckdose.
Lösen Sie das Behälteranschlußteil von dem Getränkebehälter. Sperren Sie die Trinkwasserleitung ab. Entleeren Sie alle Leitungen.
Lassen Sie das Gerät reinigen (Kapitel 7 "Anweisungen zur Reinigung", Seite 7). Dies darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

6. Hinweise zum Aufstellen von Druckgasbehältern (ASI 6.80 und 6.82)

An eine Getränkeschankanlage dürfen nur solche Druckgasbehälter angeschlossen werden, die den Vorschriften über Druckbehälter, Druckgasbehälter und Füllanlagen (Betriebssicherheitsverordnung) entsprechen.

Aufstellung der Druckgasbehälter

Für die Aufstellung der Druckgasbehälter für Getränkeschankanlagen sind die nachfolgenden Abschnitte zu beachten:

Auf Schiffen dürfen Druckgasbehälter in Bilgen, Verkaufsräumen, Wohn- und Schlafräumen und besonders engen Räumen nicht zur Entleerung aufgestellt oder bereitgestellt werden.

Der Aufstellungsort für Druckgasbehälter ist so zu wählen, daß keine gefährliche Erwärmung auftreten kann; die Entfernung zu Heizkörpern soll mindestens 0,5 m betragen.

Druckgasbehälter dürfen nicht zur Entleerung bereitgestellt oder angeschlossen werden:

- in Treppenträumen, Haus- und Stockwerksfluren, engen Höfen sowie Durchgängen und Durchfahrten oder in deren unmittelbarer Nähe,
- an Treppen von Freianlagen,
- an besonders gekennzeichneten Rettungswegen,
- in Garagen,
- in Arbeitsräumen, ausgenommen an Getränkeschankanlagen zur Entleerung angeschlossene Druckgasbehälter.

Druckgasbehälter sind gegen Umfallen oder Herabfallen zu sichern. Ist mit einer Beschädigung durch Anfahren zu rechnen, müssen die Behälter gesichert werden, z. B. durch Abschränkung, Flaschenschrank (belüftet).

Zur Entleerung an die Getränkeschankanlage angeschlossene Druckgasbehälter müssen senkrecht aufgestellt werden.

Die Absperreinrichtungen gefüllter und entleerter Druckgasbehälter, die nicht angeschlossen sind, müssen fest verschlossen und mit den vorgesehenen Schutzeinrichtungen versehen sein (z. B. Ventilschutzkappen, ggfs. Verschlussmuttern).

An Stellen, an denen Druckgasbehälter zum Entleeren angeschlossen sind, darf höchstens die gleiche Anzahl von

Druckgasbehältern bereitgestellt werden.

7. Anweisungen zur Reinigung

Beachten Sie die jeweils am Aufstellort gültigen Landesvorschriften für das Reinigen von Schankanlagen und die DIN 6650-6.

Vor jedem Anschluß und Wechsel der Getränkeart sind Anschlußteile und Zapfarmaturen zu reinigen. Teile, die mit Luft und Getränk in Berührung kommen, sind täglich zu reinigen z.B. Zapfhahnausläufe.

Beachten Sie die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers!
Beim Umgang mit Reinigungsflüssigkeiten besteht die Gefahr schwerer Verätzungen!
Bei Reinigungsarbeiten immer eine Schutzbrille und entsprechende Kleidung tragen!

Das Reinigen des Gerätes darf nur von geschultem Fachpersonal nach folgender Empfehlung durchgeführt werden:

von geschultem Personal zu reinigen	CO ₂ - Leitungen	AFG- Leitungen	Grundstoff- Leitungen	Sodawasser- Leitungen
Vor der ersten Inbetriebnahme		X	X	X
Vor jedem Wechsel der Getränkeart		X	X	
Vor und nach einer Unterbrechung von mehr als 1 Woche		X	X	
wöchentlich				
alle 2 Wochen		X		
alle 3 Monate			X	X
alle 12 Monate	X			

8. Entsorgung und Umweltschutz

Seit vielen Jahren arbeiten die Konstrukteure von IMI Cornelius gemeinsam mit den Kunden daran, Geräte herzustellen, die keine gefährlichen Stoffe beinhalten und so konstruiert sind, dass über 95% der verwendeten Materialien leicht trennbar recycelt werden können.

Alle Geräte von IMI Cornelius entsprechen damit den EG-Richtlinien 2002/95EG, 2002/96/EG und den Anforderungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) von März 2005.

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät über Recycling Unternehmen in Ihrer Nähe.

Achtung! Nicht in die Container der öffentlichen Sammelstellen für private Geräte entsorgen.

Bei Bedarf geben Sie Ihr Gerät kostenlos an Ihren Lieferanten zurück oder an allen Service Stationen der IMI Cornelius in Langenfeld.

9. Störungen und deren Behebung

Bevor Sie Störungen an der Schankanlage vermuten bitte überprüfen Sie zunächst:

Ist die Stromzuführung zum Gerät unterbrochen?

Ist die Wasserzuleitung zum Gerät unterbrochen?

Sind die Getränkebehälter leer?

Ist die CO₂ Flasche leer?

Art der Störung	Ursache	Behebung
Getränk zu warm, bei laufendem Kompressor	Temperatur- einstellung zu hoch Verschmutzter oder abgedeckter Verflüssiger Getränkeentnahme zu hoch	Einstellung niedriger vornehmen (nur bei Temperaturregler) Verflüssiger zwischen Lamellen mit Pinsel reinigen Ausgabekapazität beachten
Getränk zu warm und Kompressor läuft nicht	Kompressor nicht eingeschaltet	Netzstecker einstecken, sonst Servicetechniker rufen
Getränk schäumt an einem Zapfhahn	Getränk / Grundstoff zu lange gelagert und mit CO ₂ angereichert	Behälter mit frischem Getränk / Grundstoff anschießen
Getränk schäumt an allen Zapfhähnen	CO ₂ -Druck zu hoch alle Getränke / Grundstoffe mit CO ₂ ange- reichert Alle Getränke zu warm	Druck einstellen Behälter mit frischen Produkten anschließen Lagertemperatur prüfen siehe unter "Getränk zu warm..."
Zapfhahn gibt nur noch Konzentrat aus (nur bei Postmix)	Karbonator funktioniert nicht	Prüfen ob Wasser- zuleitung geöffnet ist Wasserfließdruck von 2 bar prüfen Kontrollieren, ob Karbonatormotor läuft, sonst Servicetechniker rufen
CO ₂ Volumen im Getränk zu niedrig	Luft im Karbonator- kessel (nur bei POM) Getränkeentnahme zu hoch CO ₂ Flasche leer Absperrventil an CO ₂ Flasche geschlossen Absperrhahn an Druckminderer geschlossen CO ₂ Druck zu gering Wassertemperatur zu hoch (nur bei POM)	Entlüften (siehe Anleitung Karbonator) Ausgabekapazität beachten CO ₂ Flasche wechseln Absperrventil öffnen Absperrhahn öffnen Druck einstellen Einstellung niedriger vornehmen (nur bei Temperaturregler möglich)
Zuviel oder zuwenig Grundstoff im Getränk (nur bei Postmix)	Regler im Zapfhahn klemmt Förderdruck für Grundstoff zu gering bzw. zu hoch	Servicetechniker rufen CO ₂ Druck einstellen



Please keep these operating instructions in a safe place.

Dear Customer!

Check this product for visible damage immediately upon receipt. Inform the shipper if there is any shipping damage. Please, note that damage resulting from improper handling or operation is not covered under the warranty. For further claims please refer to our conditions of sale and conditions of payment.

Before putting the device into operation:

Read all the operating instructions carefully.
Familiarize yourself with all controls.

Ask the service company installing the device to write its address down here for any subsequent repairs, emergencies, etc.

Address of your technical service company: Name:

City:

Street address:

Telephone:

Contact person:

Table of Contents

	Page
1. Introduction	8
2. Safety Regulations	9
3. Installation Requirements	9
4. Installation	9
5. Putting into and out of Service	10
6. Details for installing compressed-gas tanks	11
7. Instruction of Cleaning	12
8. Waste disposal and environment protection	12
9. Problems and Troubleshooting	13

1. Introduction

Our foremost aim is to produce a quality product. If you should encounter any difficulty which these operating instructions do not help you with, call or write us. We will be glad to be of assistance. If you write, please include the model and serial number of the device.

Our address:

IMI Cornelius Deutschland GmbH
Carl-Leverkus-Strasse 15
D-40764 Langenfeld, Germany
Tel.: +49(0)2173 793-0
Fax: +49(0)2173 2173 77438
Internet: www.imi-cornelius.de

2. Safety Regulations

2.1 General Safety Regulations

This device is of leading-edge design and manufacture. If used and maintained in accordance with these operating instructions, it will be safe to operate. Please comply with the following safety instructions to avoid hazards and damage.

The device must be in satisfactory condition whenever operated. Any modifications which detrimentally affect the safety of the device are therefore strictly prohibited. Please contact your service company if you wish to obtain more information about safety.

No safety equipment (such as safety valves, overload protection devices, etc.) is to be removed, modified or put out of commission (risk of injury or death!).

Take care that only authorized persons work on the device and that the operators are trained. Make certain that no unauthorized persons change the settings on the device or tamper with it.

You are obligated to check the device on a daily basis for externally discernible damage and defects. Immediately report modifications which affect safety and function to the service company nearest you.

Note that only original CORNELIUS replacement parts and accessories which have been checked and approved are to be used. IMI Cornelius Deutschland GmbH assumes no liability whatsoever for damage resulting from the use of non-original parts and accessories or from improper handling.

2.2 Safety Instructions Electricity

An electric shock may be fatal or result in serious injury. For this reason, any unauthorized tampering is strictly prohibited.

Always pull out the mains plug before any cleaning work on or near the device. As delivered, it features a moulded earthing-pin plug and it must be connected to a socket outlet with an earthing contact. This socket outlet must be in reach ever! If no appropriate socket outlet with an earthing contact is available, the connection must be made by authorized persons only, with the regulations applicable at the installation site (EN standards in Europe, for example) being observed. The change of original spareparts must be implemented by authorised Personal.

2.3 Safety Instructions CO₂

Place the carbon dioxide cylinder in an upright position next to the workstation and secure it against falling over. Protect it against heat (e.g., against sunshine). Minimum distance from heater 0.5 m. Please only use food approved carbon dioxide. Escaping carbon dioxide is heavier than air and may present danger of suffocation if large quantities collect in enclosed spaces. Remember that parts of the device are at operating pressure. Do not loosen or dismantle any components at operating pressure. An operating instruction is necessary when changing the gas tank.

3. Installation Requirements

3.1 Electrical Connections

A socket outlet with an earthing contact featuring a maximum protection of 16 amperes is required.

The line voltage must always be within following tolerances: 230 VAC +6%/-10% / 50 Hz

4. Installation

The device must be installed by a trained service technician.

4.1 Connecting Soda Water and Still Water Premix/Postmix Syrup

Connect one tube with an inner diameter of 6 mm to each device connection. Connect the tube end to the correct cooling coil inputs of the cooler.

4.2 Connection of Beer

Connect one tube with an inner diameter of 7 or 10 mm to each device connection. 7mm tubes for cooling coils with an inside diameter of 7mm (outside diameter 8 mm) an 10 mm tubes for cooling coils with an inside diameter of 10 mm (outside diameter 11 mm).

Connect the tube end to the correct cooling coil inputs of the cooler.

The cooling coils are fitted with G 5/8B thread an both sides.

4.3 Connecting of recirculation tubes

All recirculation tubes for python cooling should have an inside diameter of 10 mm. Connect the tube to the connecting fittings of the unit.

The position of the back flow of python into the water bath must not changed under any circumstances.

5. Putting into and out of Service

5.1 Putting into Service

Comply with the cleaning regulations defined by law before beginning each operation.

Clean the couplings on the container for beverage / syrup/beer every time before you attach them. Connect coupling to container for beverage / syrup / beer. For soft drink note: Gray = CO₂, black = beverage / syrup.

Open the cylinder globe valve on the CO₂ cylinder and the main valve on the pressure regulator. Check the CO₂ pressure at the pressure regulator. It should be within the following standard values:

Syrup:	3.5 to 4.0 bar	
CO ₂ carbonation pressure:	3.5 to 4.0 bar	for cold carbonation
CO ₂ carbonation pressure:	5.0 to 5.5 bar	for ambient carbonation
Light / Diet product:	0.5 to 1.0 bar	
Drinking water:	4.0 to 4.5 bar	

Set the CO₂ pressure by turning the control screw:

Clockwise to increase the pressure

Counter-clockwise to reduce the pressure

Afterwards check the CO₂ lines for leaks by closing the CO₂ cylinder valve. The admission pressure displayed at the pressure regulator should not drop. If it does, notify the service technician immediately. Do not forget to re-open the CO₂ globe valve after the check.

Check the beverage / syrup lines for leaks. Only a visual inspection is possible. If liquid is leaking, call a service technician.

Close the water feed line. The pressure displayed should not drop. If it does, notify the service technician immediately. Afterwards, re-open the water feed line.

5.2 End of Operation

It is imperative that the CO₂ cylinder and water line be turned off each time operation is ended.

5.3 Daily Inspection

Check whether carbon dioxide lines are open.

Check the beverage / syrup lines for leaks. Only a visual inspection is possible. If liquid escapes, call a service technician.

Check the CO₂ lines for leaks by closing the valve on the CO₂ cylinder. The inlet pressure indicated on the pressure regulator should not drop. If it does, call a service technician immediately. Do not forget to re-open the CO₂ cylinder valve afterwards.

5.4 Putting out of Service

Perform the following steps in case of protracted standstill periods:

Close the CO₂ cylinder, the CO₂ stopcocks on pressure regulators and the water feed line.

Pull the mains plug out of socket outlet with earthing contact.

Detach the couplings from beverage containers.

Have the device cleaned and emptied.

Only trained specialists are to carry out this procedure.

6. Details for installing compressed-gas tanks

Only compressed-gas tanks are allowed to be installed which go conform to the instructions for compressed-gas tanks and filling equipments (Guide for operating safety).

Storing compressed-gas tanks for Dispensing units the following Instructions have to be carefully attended:

On ships: The evacuation of a compressed-gas tank is not allowed in bilges, showrooms and especially not in cabins or narrow corridors.

The place for installing a compressed-gas tank has to be chosen in a way that the compressed-gas tank is not able to heat up; the minimum distance to a radiator have to be 0,5m.

Compressed-gas tanks must not be evacuated in places like:

- stairways, corridors, a narrow court, alleyways and driveways or close to,
- stairs from outdoor installations,
- marked security installations, e.g. emergency exits,
- garages,
- in working areas, except of Dispensing units which evacuate compressed-gas tanks.

Compressed-gas tanks are to protect against topple down or falling off. The tank must be, in case of racking in, protected by e.g. a bottle cabinet (air-conditioned).

To evacuate compressed-gas tanks with a Dispensing unit the tanks must stand vertical.

The shut-off device for filled and evacuated compressed-gas tanks which are not installed there have to be following protection equipment: Valve caps or maybe Valve nuts.

The number of compressed-gas tanks which are installed to evacuate must be the same as provided compressed-gas tanks.

7. Instructions for Cleaning

Comply with the national regulations for cleaning bar equipment which are valid at the particular installation site. Clean connection parts and tap fittings in advance whenever making connections or changing the type of beverage.

Clean parts coming into contact with air and beverage, the mouth of the tap for example, on a daily basis.

The risk of serious etching exists when handling liquid sanitisation agents. Always wear safety glasses and appropriate clothing during cleaning jobs. Follow the instructions of the sanitisation agents manufacturer.

The device is to be cleaned and emptied by trained specialists only on the basis of the following recommendations:

To be cleaned by trained personnel	CO ₂ lines	Beverage lines	Syrup lines	Soda water lines
Before commissioning		X	X	X
Before each change of type of beverage		X	X	
Before and after a break more than one week		X	X	
weekly				
Every 2 weeks		X		
Every 3 months			X	X
Every 12 months	X			

8. Waste disposal and environment protection

For many years the Engineers of IMI Cornelius and its customers are working hand in hand to build devices which are containing no dangerous Materials and which can be easily recycled to 95%.

All devices of IMI Cornelius conform the EG-Guideline 2002/95EG, 2002/96/EG as well as laws for electronics and electrical devices (germ. ElektroG) from March 2005.

Please do recycle the device at a recycling company nearby.

Attention! Do not dispose in a public collecting point for private devices.

If required please return the device to your distributor or at any service station of IMI Cornelius Langenfeld.

9. Problems and Troubleshooting

Before looking for problems with the dispense equipment, first check:

Is the flow of electricity to the device interrupted?

Is the flow of water to the device interrupted?

Are the beverage containers empty?

Is the CO₂ cylinder empty?

Type of problem	Cause	Remedy
Beverage too warm, compressor running	Condenser dirty or covered. Temperature set to high Too much beverage being removed	Use brush to clean con- denser between louvres. Adjust the temperaure Examine out-put capacity
Beverage too warm, compressor not running	Compressor not turned on.	plug mainplug in, otherwise call service technician
Beverage foams at a tap	Syrup stored too long and enriched with CO ₂	Connect container with fresh basic material
Beverage foams at all taps	CO ₂ pressure too high All syrups enriched with CO ₂ All beverages too wam	Set pressure Connect container with fresh basic materials. Check storage temp See "Beverage too warm ..."
Tap just outputs concentrate (only postmix)	Carbonator is not running	Check if water feed line is open Check water flow pressure of 2bar Check whether the carbonator motor is running; if not, call service technician
CO ₂ volume in the beverage is too low	Air in carbonator Too much beverage being removed CO ₂ cylinder empty Valve on CO ₂ cylinder closed Stopcock on pressure regulator closed CO ₂ pressure too low Water temperature too high	Bleed air (only postmix) Examine output capacity Change CO ₂ cyl. Open valve Open stopcock Adjust pressure Adjust to lower temperature
Too much or not enough syrup in the beverage (only postmix)	Regulator in tap is clamping Delivery pressure for syrup too low or too high	Call service technician Adjust CO ₂ pressure